

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

41ster

Jahrgang.

Verantwortlicher Redacteur:
Dr. Arthur Lehnjohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den 3 Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreizehnpaltene Corpuszeile.

Mit dieser Nummer schließt das 3te Quartal dieses Blattes und werden die geehrten Abonnenten ersucht, die Pränumeration auf dasselbe gefälligst erneuern zu wollen. Bestellungen auf das Grünberger Wochenblatt (Zeitung für Stadt und Land) werden von der unterzeichneten Expedition zu dem Preise von 7½ Sgr. entgegengenommen. Durch die Post bezogen, beträgt der Pränumerationspreis 7¾ Sgr. Bei der großen Verbreitung des Blattes in allen umliegenden Städten und Dorfschaften versprechen Inserate die größte Wirkung und empfehlen wir deshalb dieses Blatt dem interessirenden Publikum zur geneigten Benutzung.

Die Expedition des Grünberger Wochenblattes.

Politische Umschau.

Preußen. Bekanntlich ist der Redacteur May, zwar ein geborener Preuße, aber seit 16 Jahren außerhalb Preußens lebend, preussischerseits in Holstein verhaftet, und nachdem er längere Zeit dort in Haft gewesen, nach Verleberg abgeführt worden. Bis jetzt wußte man nicht, welches Verbrechen man ihm Schuld gegeben; jetzt jedoch erfährt man, daß dies in Verlegung der Censur gegen den König bestehe, die in einem Artikel der von ihm redigirten „Schleswig-Holsteinischen Ztg.“ gefunden worden sei. Uebrigens hat die in Holstein vorgenommene Verhaftung May's dort sehr viel böses Blut gemacht und viele Freunde Preußens in dessen Feinde verwandelt.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten

Grünberg, 24. September. Gestern fand eine Hauptvers. des hiesigen Turn-Vereins statt, hauptsächlich bestimmt zur Neuwahl des Vorstandes und der Feuerwehr-Memter für das Jahr 1865/66. Nachdem der Vors. Nebe die ziemlich zahlreich erschienene Versammlung mit herlichen Worten begrüßt, erstattete er Bericht über das verlossene Jahr, aus dem sich ergab, daß der Verein gegenwärtig 150 Mitglieder zähle, (darunter 104 aktive Turner) sowie, daß an 52 Abenden bei Anwesenheit von durchschnittlich 20 Mitgliedern geturnt worden sei, ein Verhältniß, das zwar durchaus nicht befriedige, daß aber in Rücksicht auf die obwaltenden Umstände erträglich erscheine. Hoffentlich würde im nächsten Winter der Besuch noch zahlreicher sein, da mancherlei Uebelständen in dem Winterturnplatz, der Reitbahn, die im vorigen Winter sich bemerkt gemacht, durch den Vorstand Abhilfe verschafft worden sei. In der darauf vorgenommenen Wahl wurden Nebe zum Vorsitzenden, R. Eichmann zum Stellvertreter, Buchwald zum Schriftwart, W. Mühle zum Turnwart, Langner zum Feuerwehrwart, (Stellv. R. Eichmann), A. S. Beltner zum Zeugwart und Ruppich zum Rassenwart mit großer Mehrheit (einzelne sogar einstimmig) gewählt, die soweit sie anwesend waren, die Wahl annahmen. Zu Revisoren der vorgelesenen Jahres-Rechnungen, die mit ca. 480 Thlr. in Einnahme und Ausgabe abschloß, wurden die Herren J. Beltner, Martini und Boas ausersehen. Die vom Vorstande beantragte Statuten-Änderung (Ermäßigung des monatlichen Beitrages von 4 Sgr. auf 2½ Sgr.) wurde nach kurzer Motivirung seitens des Vors. und nachdem der Rassenwart durch Mittheilung eines Normal-Stats pro 1865/66 die Ausführbarkeit nachgewiesen, mit an Einstimmigkeit grenzender Mehrheit angenommen. Nachdem noch die einzelnen Feuerwehr-Abtheilungen die Neuwahl ihrer Führer, und der Mitglieder des Ehrenrathes vorgenommen hatten, schloß die Versammlung gegen 10½ Uhr.

Grünberg, 25. Sept. Gestern wurde uns von der Familie Hané ein äußerst genußreicher Abend geboten, bei dem sich auch Herr Hané selbst von einer Seite zeigte, die wir noch wenig

gekannt hatten, nämlich als Componist. Seine Quartette sowohl, als die Baß-Arie: „An Euch, die ich meine“ erfreuten sich allgemeinen Beifalls, während seine Frau als Sopran-Sängerin in gemohnter Art sich hervorthat, und besonders in den Venzano'schen Variationen und in der Arie aus „Don Juan“, in der ihr besonders das hohe des trefflich gelang, excellirte. Auch die beiden Töchter verdienten und errangen Beifall, mit dem überhaupt das zahlreich versammelte Publikum durchaus nicht kargte. Eine angenehme Ueberraschung bereitete uns der Concertgeber übrigens durch Vorführung eines berühmten Flöten-Virtuosen, des Kaiserl. russ. Kammer-Musikus Napp, der Brecciani's Andante (von ihm selbst arrangirt) auf einem hier noch nie gehörten Instrumente, der Flöte-Böhm, auf eine so reine und zarte Weise vortrug, wie hier eine derartige Piece wohl noch nicht vorgetragen worden ist. Der Künstler, der jetzt in Grossen als Privatmann lebt, hat, wie wir vernehmen, aus besonderer Rücksicht für Herrn Hané bei diesem Concert mitgewirkt, und es ist in Aussicht gestellt worden, daß er, wie auch der hier rühmlich bekannte Herr Tröstler aus Grossen, bei der nächsten Aufführung des Herrn Hané (Donnerstag), die auch die letzte sein wird, ebenfalls thätig sein werden. Es steht also für diesen Abend unserem Publikum eine Fülle von musikalischen Genüssen bevor, auf die wir uns erlauben, hierdurch noch ganz besonders aufmerksam zu machen.

?? Grünberg, 27 September. Gestern Nachmittag 3¼ Uhr wurde unsere Stadt durch das vom Thurme herabertönde Feuersignal in nicht geringe Aufregung versetzt. Das Land-Feuer-Signal ertönte viermal, indeß zum Theil so rasch hintereinander, daß sehr Viele zu der Meinung verleitet wurden, das Feuer sei in einem zur Stadt gehörigen Gebäude ausgebrochen. Unsere Landspitze fuhr denn auch rasch ab und gelangte bis in die Gegend von Janny, wo sie umkehrte, da sich ergab, daß es in einer Holländerei zwischen Koppitz und Unruhstadt brenne. Es ist dies eine Entfernung von 5 Meilen von hier, und in diesem Falle war es allerdings ganz und gar überflüssig gewesen, die Ruhe unserer Stadt durch Feuersignale zu stören.

?? Grünberg, 27. September. Seit heute befindet sich, wie wir vernehmen, der geh. Ober-Baurath und Direktor des Königl. Gewerbe-Instituts in Berlin, Herr Nottebohm hier, um im Auftrage des Ministeriums die hies. industriellen Establishments zu besichtigen. Er hat bereits die hies. Muster-Weber-Schule besucht, und soll sich, nach eingehender Prüfung der Verhältnisse, ganz wie der jüngst hier anwesend gewesene Geh. Regierungs-Rath Jakobi äußerst belobigend über dieselbe ausgesprochen haben.

Meine neuen Leipziger Messwaaren treffen in diesen Tagen hier ein.

Rayé. Nouveautés in Kleiderstoffen. Uni.

Das Schönste und Geschmackvollste, was zur Saison erschienen, empfehle ich in umfangreicher Auswahl und mache besonders auf die neuen Stoffe: **Linsey Woolsey — Popline de laine** &c. in eleganten Dessins und prachtvollen neuen Farbenstellungen aufmerksam.

M. Sachs.

Proclama.

Nachstehendes über 63 Jhr. 10 Sgr. 6 Pfg. lautendes sub Nr. 1714 des Sparkassen-Haupt-Buch, eingetragen, ursprünglich auf den Namen des Dienstmädchens Ernestine Dullin aus Herzogswalde lautendes, später aber an Ida, Anna und Antonie Geschwister Mannigel zu Grünberg cedirtes Sparkassen-Buch wird hiermit öffentlich aufgeboten.

Ein Jeder, der an das verlorene Sparkassen-Buch irgend ein Anrecht zu haben vermeint, wird aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens in dem auf den 28. November c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Kreisrichter Nebe im Zimmer Nr. 24 anberaumten Termine zu melden und sein Recht näher nachzuweisen, widrigenfalls das Buch für erloschen erklärt, und dem Verlierer ein neues an dessen Stelle ausgemacht werden wird.

Grünberg, den 5. September 1865.
Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Auction.

Montag den 2. Oktober c. Vorm. 11 Uhr werde ich im gerichtlichen Auktionslokale hierselbst diverse Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, 1 Standbüchse mit Feuerloch, 1 Wickelmaschine, 1 Ziege &c. gegen Baarzahlung meistbietend verkaufen.

Pätzold II.

Weingarten-Verkauf.

Künftigen Sonntag den 1. October Nachmittags, sollen die Kaufmann **Bergner'schen** Weingärten an Ort und Stelle verkauft werden, und zwar **um 4 Uhr** der an der Polnisch-Kesseler Straße gelegene Garten mit massivem Häuschen, mit oder ohne daranstoßenden Acker, und **um 5 1/2 Uhr** der auf dem Hirtenberge, unweit des früher Kallenbach'schen Hauses gelegene. — Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Safer verkauft Leopold Wecker.

Ich wohne jetzt Berliner Straße Nr. 99 beim Tuchfabrikanten Herrn **G. Sander. Dr. Pusch.**

Einem werthen Publikum, besonders den geehrten Kunden, mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem seligen Manne während einer langen Reihe von Jahren betriebene **Schuhmachergeschäft** fortführe und zwar in ungeschwächtem Maße und mit den besten technischen Kräften. Indem ich prompte und reelle Bedienung verspreche, bitte, das früher bewahrte Vertrauen auch auf mich geneigtest zu übertragen. Meine Wohnung befindet sich vom 1. Oktober ab im Hause des Fleischermeisters Herrn **Holzmann, Niederstraße.**
Verwittwete **Caroline Pfaffenstäger.**

Zur Boss. Zeitung wird ein Mitleser gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Fünf Thaler Belohnung.

Auf dem Assessor Scheibel'schen Erbgräbnis sind wiederholt durch ruchlose Hand Verstörungen der gemachten Anpflanzungen verübt worden. Wer mir den Thäter der in den letzten Tagen verübten Frevel zur Bestrafung nachweist, erhält obige Belohnung.

H. Präger, Apotheker

Sonnabend frisch geschossene **Hasen** bei **L. Wecker.**

Eine kleine Unterstube ist zu vermieten Engasse Nr. 73.

Berliner- und Krautstraßenecke ist eine Stube bald zu vermieten.
Heinrich Hänisch.

Spazier- und Arbeitsfuhren nimmt an **H. Reckzeh** am Markt.

Petroleum,

wasserhell, bei **C. J. Balkow.**

500 Thlr. werden von einem pünktlichen Zinsenzahler auf einen großen Grundbesitz gegen puplicarische Sicherheit gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Morgen, Freitag den 29. d. M. **Jungbier M. Pomke.**

Ein gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen beim **Tabakspinner Schulz.**

Täglich frische Kuhmilch bei **Wwe. Seydel.**

Kleiderschränke, 1 Speiseschrank, Federbetten, Pelze, Mäntel, Paletot, Duffel, Mull- und Tuch-Röcke, Hosen, Stiefeln und andere Gegenstände stehen zum Verkauf bei **August Nothe,** Mittelgasse Nr. 45.

Zweite diesjährige Spritzenprobe Mittwoch den 4. Oktober c. Vormittags 8 Uhr.

Wild kauft und wird zum höchsten Preise bezahlt Leopold Wecker.

Eine Wohnstube mit Schlaf-Kabinet ist an eine einzelne Person bald zu vermieten. **Moschke.**

Streu-Verpachtung.

Mittwoch den 4. Oktober c. früh von 8 Uhr ab

soll im Forst-Revier Poln.-Kessel und **Donnerstag den 5. Oktober c. früh von 9 Uhr ab**

im Kramp-Revier die Nadelfreue-Nutzung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden. — Der Sammelplatz findet an beiden Tagen in der herrschaftlichen Brauerei zu Poln.-Kessel statt und werden die Verpachtungs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht.

Poln.-Kessel, den 25. Septbr. 1865.
Die Forstverwaltung.
Ziche.

Da ich einen ruhigen Weg durch eine Reihe Jahre aus Grünberg nach Drentsau ging und jetzt durch Faustschläge, Bodenstoßen und Schimpfreden beleidigt wurde, so werde ich davon gerichtliche Anzeige machen. **J. J.**

Brust-Caramellen u. Sonig-Bonbons empfiehlt allen Brust- und Hustenleidenden zur sichern Linderung **Emil Peltner,** Breslauer Straße.

**Räder.
Kragen-Mäntel.
Düffel-Sacken.**

Nouveautés in Confections.

**Sack-Paletots.
Jacon-Paletots.**

Die modernsten Façons empfehle ich in überreicher Auswahl und wirklich gediegenen Stoffen zu überraschend billigen Preisen.

M. Sachs.

Diesen Herbst werden während der Zeit der Weintrauben-Versendung täglich besondere Päckerei-Transporte vom hiesigen Post-Amte abgesandt werden und zwar um 12 Uhr Mittags und um 12 1/2 Uhr Nachts. Die Absendung der Mittagstransporte erfolgt jedoch nur in dem Falle, wenn eine genügende Anzahl Fässer, Kisten etc. für einen zweispännigen Päckerei-Wagen bis um 10 1/2 Uhr Vormittags zur Post geliefert worden sind, andernfalls die geringe Anzahl von Stücken mit der Sorauer Post Abends 7 Uhr von hier abgehen wird. Die Versender von Weintrauben werden hiervon benachrichtigt und aufgefordert, in den Stunden bis 10 1/2 Uhr Vormittags möglichst viel Stücke einzuliefern.

Grünberg, den 26. September 1865.
Königl. Post-Amte.

Allen, die unserm Bruder und Onkel, dem Kaufmann **Chr. Fr. Bergner**, sowohl durch das Tragen zu seiner Ruhestätte, als auch durch ihre Begleitung zu derselben die letzte Ehre erwiesen haben, hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Grünberg, den 24. Septbr. 1865.
Die Hinterbliebenen.

Die heut Morgen 10 3/4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau Ida geb. Weimann von einem muntern Knaben beehre ich mich hiermit Freunden und Bekannten anzuzeigen.

Reichenbach i/Schl., d. 23. Sept. 1865.
Carl Liebich.

Bäckerei.

Familien-Verhältnisse halber, bin ich geneigt, die dem Fleischermeister Herrn Roy gehörige Bäckerei nebst Material-Geschäft im besten Betriebe zu Eschsdorf bei Grossen a./D. sofort oder zu Weihnachten an einen Alerpächter zu verpachten. Näheres bei

C. März, Bäckermeister
zu Eschsdorf.

Strassender Spielkarten

als Whist-, L'hombre-, Trappir-, deutsche Jagdkarten in Holzschnitt und Stahlstich, letztere auch mit Doppelbildern empfiehlt

Julius Peltner.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß dem Herrn **Hermann Neubelt** in Grünberg eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist und bitten in Versicherungs-Angelegenheiten sich an denselben wenden zu wollen.

Breslau, den 22. September 1865.

Die General-Agentur der **Thuringia.**

C. Opitz.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zur Vermittelung von Anträgen auf Feuer- und Lebens-Versicherungen jeder Art und bin zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit. — Prospekte und Antragspapiere etc. sind bei mir unentgeltlich zu haben.

Grünberg, den 22. September 1865.

Hermann Neubelt,

Agent der Thuringia.

Meine Nouveautés

in allen Artikeln, namentlich in den schönsten für diese Saison erschienenen Kleiderstoffen, französ. und Zephir-Long-Shawls etc., treffen heute von Leipzig in reichhaltigster Auswahl ein.

Emanuel L. Cohn.

Markt-Anzeige von

Berliner Herren-Garderobe!

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle mein reichhaltiges Lager von **Herren-Garderobe**, als:

Winter-Ueberzieher in Düffel, Double, Diagonal und Rattiné; Havelocks, in dieser Saison besonders gut ausgefallen; Beinkleider, Westen, Toppen, engl. Sackets, schw. Oberrocke, Einsegnungsanzüge, Haus-, Stepp- u. Schlafrocke in großer Auswahl.

Meinen geehrten Abnehmern gebe ich die feste Versicherung, daß ich bei guter und dauerhafter Arbeit im Stande bin, mit den hiesigen und auswärtigen Magazinen im Preise zu concurriren.

E. Cohn aus Berlin,

Mein Stand ist Nr. 46.

Dresdener Straße 66.

Meine Bude ist mit meiner Firma versehen und bitte das geehrte Publikum, genau darauf zu achten.

Fitz-, Tuch-, Welpel- und Sammethüte sind in allen Farben als auch in den neuesten diesjährigen Façons eingetroffen, ebenso Out-façons und empfehle selbige zu den billigsten Preisen. Auch halte die neuesten seidenen Capotten stets auf Lager in reicher Auswahl.

Heinrich Hübner.

Im Saale des Herrn Künzel.
Donnerstag den 28. September (mit
wieder neuem Programm) unter sehr
gütiger Mitwirkung des kais. russischen
Kammermusikus Herrn A. Kapp, (Fio-
ten-Virtuos), sowie des Stadtmusikdirek-
tors Herrn J. Gräßler, (Violin-Virtuos)

Fünftes und Abschieds- Gesang-Concert

mit Pianoforte
des Gesanglehrers **C. Hané** mit
Frau und Töchtern.
Entree 5 Sgr., Gallerie 2½ Sgr.
Anfang 7½ Uhr Abends.
Nach dem Concert „doch nur für die
Concertbesuchenden“ (wie bekannt)

Tanzkränzchen.

Mit dem 1. Oktober gebe ich die
Grünbergs-Höhe ab, weshalb ich Freunde
und Gönner zu einem **Abschieds-
Abendbrot**, bestehend in Gänse-
Enten- und Hasenbraten zu Sonn-
abend d. 30. Septbr. Abends
7 Uhr auf die Grünbergs-Höhe hier-
mit freundlichst einlade.

Gefällige Anmeldungen werden bis
Sonnabend Mittag sowohl auf dem
Berge, der Grünbergs-Höhe als auch
in der Stadt entgegen genommen.

H. Heider.

**Warme polnische
Brat- und Knoblauch-
würst** ist täglich frisch zu
haben bei **A. Heidelein**
am Markt.

Weintrauben
kaufen und zahlen die höch-
sten Preise
Gebr. Neumann.

Waldschloß
frisch vom Faß à Seidel 1½ Sgr.
empfiehlt **J. Neubelt.**

Auction.
Freitag den 29. Septbr. c.
Vorm. 11 Uhr werde ich im gericht-
lichen Auktions-Lokale hierselbst 4 Cent-
ner 75 Pfd. altes Aktienpapier meistbie-
tend gegen Baarzahlung verkaufen und
auf 5 Centner 60 Pfd. nur zum Ein-
stampfen zu verwendendes Papier Gebote
entgegennehmen. **Pähold II.**

Schmiede-Eisen
in verschiedenen Stärken ist
zu haben bei
J. S. Heine & Sohn
in Röttenburg.

Fertige Herbst- und Winter-Anzüge in
allen Größen, wollene und leinene Oberhem-
den, weiche und gesteierte Filzhüte, seidene
Shawls und Cravatten, Camisolier und wol-
lene Herren-Shawls in den neuesten Erschei-
nungen empfiehlt zu soliden Preisen

J. HORRWITZ am Markt.

Düffel-Mäntel, Röder, Paletots und Jacken
empfehle ich die neuesten, geschmackvollsten Façons
in sehr reicher Auswahl. Besondere Begünsti-
gungen gestatten es mir, diese Artikel am aller-
billigsten zu verkaufen, wovon sich jeder geehrte
Käufer bei näherer Prüfung überzeugen wird.

Emanuel L. Cohn.

Oberhemden in Shirting und Leinen empfiehlt preiswürdig
Heinrich Hübner.

Meine Leipziger Messwaaren treffen in
dieser Woche ein, ich empfehle für Herren-Gar-
derobe wie zum Ausschnitt die besten Brünner
und niederländischen Fabrikate zu Herbst- und
Winter-Anzügen und versichere solide Preise.

J. Horrwitz am Markt.

Friedrich-Wilhelms-Schule.
Die öffentliche Entlassung der Abitur-
renten erfolgt Donnerstag den 28.
September Nachmittags 2 Uhr

Das Winter-Semester beginnt Don-
nerstag den 12. Oktober. Zur Prüfung
und Aufnahme neuer Schüler bin ich in
den Tagen Dienstag den 10. und Mitt-
woch den 11. Oktober im Lokale der
Anstalt bereit und sind das Tauf- (Ge-
burts-), Impf- und Schul-Zeugniß mit
zur Stelle zu bringen.

Grünberg, den 25. September 1865.
Brandt.

Gute **Roth-Erbfen** sind zu haben
bei **Wittwe Draunneis,**
Niederstr. 81.

Ein kleiner Kinderwagen ist zu ver-
kaufen. Wo? erfährt man in d. Exp.
d. Blattes

Ausschnitt-Trauben
kauft **E. J. Dorff.**
Eine Unterstube nebst Bodenkammer
hat zu vermieten **Aug. Vorwerk**
Langegasse.

Wallnüsse kauft **Leopold Wecker.**
Nüsse
kauft **Conrad Unger.**

Züllichauer Straße Nr. 20 ist eine
Wohnung von 4 Stuben, Küche nebst
Zubehör zum 1. Januar 1866 zu ver-
mieten.

Einen Knecht oder einen Arbeitsmann
zu den Pferden nimmt an **Holzmann.**

Bei **W. Levy Sohn** in Grünberg ist
soeben eingetroffen:
**Trendel's Volkskalender für
1866.** Mit 8 Stahlstichen. 12½
Sgr.

Der Bote für 1866. Mit 8 Bil-
dern. Broch. mit Papier durchschos-
sen 12 Sgr., undurchschossen 11 Sgr.
**Preussischer National-Kalen-
der für 1866.** Mit 5 Stahlstichen.
12½ Sgr

63r Weißwein à Quart 7 Sgr bei
G. Kube, Hospitalsstraße.

Weinausschnitt bei:
Fleischer Rippe, 63r R. u. Weißw. 7sg.
Theile am Markt, 63r 7 sg

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
(Am 16. Sonntage nach Trinitatis)
Vormittagspred.: Herr Kreisvikar Gramsch.
Nachmittagspred.: Herr Prediger Gleditsch.

Synagogen-Gemeinde.
Versöhnungstag d. 29. d. M. Abends
6½ Uhr, den 30. Vorm. 10½ Uhr
und Nachmittags 5 Uhr Predigt.